

1. Sitzung des Arbeitskreis

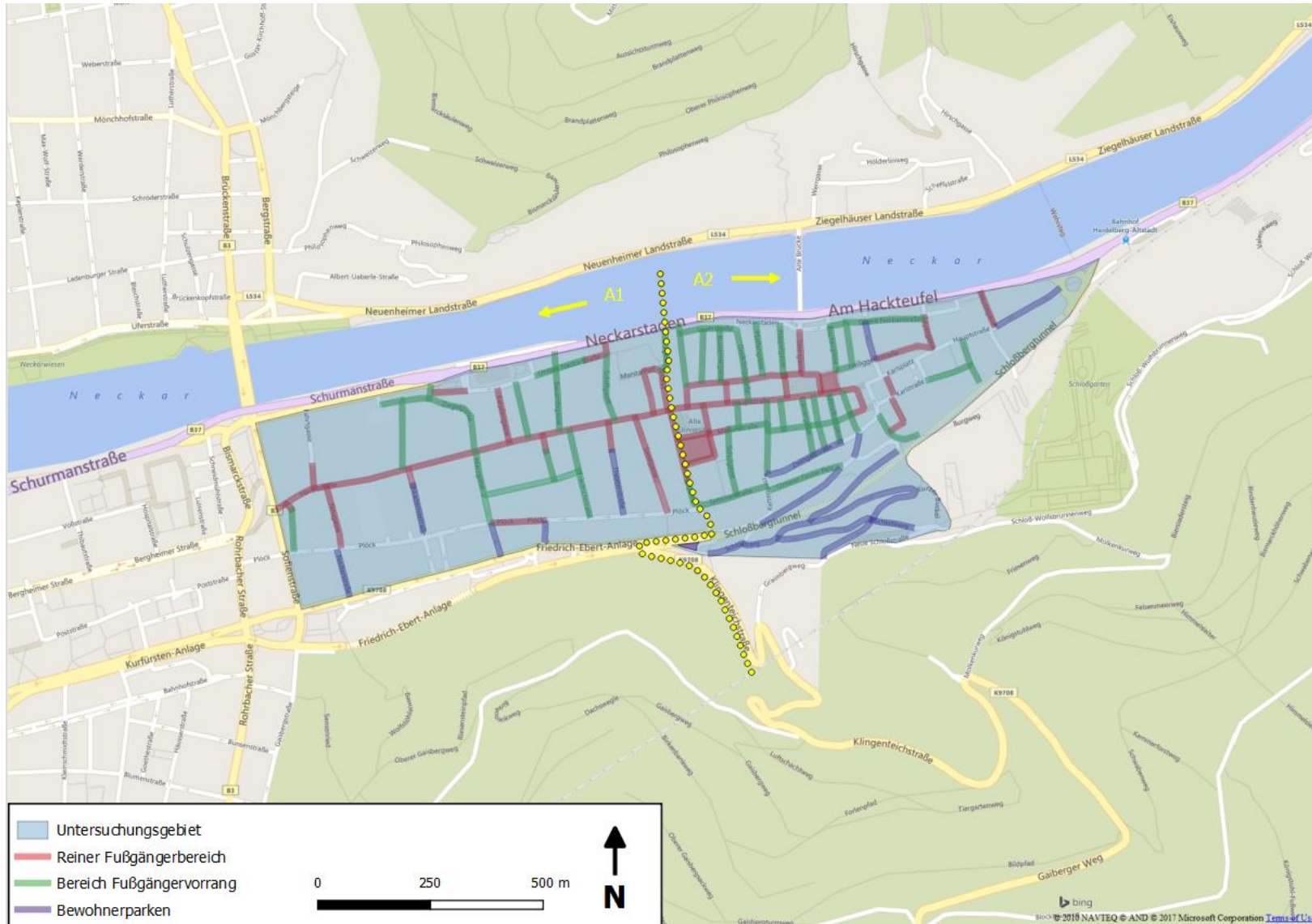
zur Erarbeitung eines Verkehrslenkungs- und
–beruhigungskonzept für die Heidelberger
Altstadt

1. Juni 2017

Ziel des Arbeitskreises

möglichst breit getragenes Konzept zur Verkehrslenkung
und –beruhigung in der Altstadt
durch Begleitung der Konzeptentwicklung des
Verkehrsgutachters durch den Arbeitskreis

Untersuchungsgebiet



Was ist Beteiligungsgegenstand?

- Anpassungen des Verkehrsnetzes
- Setzen von versenkbaren Pollern
- Lieferverkehr (City-Logistik-Konzept)

Der ruhende Verkehr ist z.B. unter dem Sicherheitsaspekt, der Aufenthaltsqualität etc. Beteiligungsgegenstand. Die bestehenden Regelungen zum Parken in der Altstadt (Anwohnerparken) sind nicht Untersuchungsgegenstand.

	Arbeitsprozess Zwischenschritte
1. Sitzung	Formulierung von Zielen des Arbeitskreises, die das Konzept erfüllen soll
2. Sitzung	Zwischenergebnis Bestandsaufnahme, Abstimmung Bewertungsraster (Zielekatalog), Sammlung erster Lösungsvorschläge / Empfehlungen
3. Sitzung	Entwicklung & Bewertung von Lösungsvorschlägen des Verkehrsbüros anhand der Ziele des Arbeitskreises (Bewertungsraster)

	Arbeitsprozess Zwischenschritte
4. Sitzung	Diskussion des Konzeptentwurfs des Verkehrsbüros Ggf. ergänzende Empfehlungen des Arbeitskreises
Öffentliche Veranstaltung	Vorstellung Konzeptentwurf & ggf. ergänzende Empfehlungen des Arbeitskreises Rückkopplung mit Öffentlichkeit
5. Sitzung	Einarbeitung Rückmeldungen aus der öffentliche Veranstaltung in Konzeptentwurf & ggf. in ergänzende Empfehlung des Arbeitskreises

Weitergabe der Arbeitsergebnisse

an die Fachverwaltung / an die politischen Gremien

Vorschlag Agenda - 1. Sitzung, 17.30 – 21Uhr

- I. Begrüßung/Einführung
- II. Kennenlernen und Austausch der Interessen
- III. Formulierung übergeordneter Ziele

Pause

Ergebniszusammenführung

- IV. Weiteres Vorgehen

Vorschlag Grundsätze der Zusammenarbeit

Alle Akteure verpflichten sich,

- | sich gegenseitig wertschätzend und interessiert zuzuhören.
- | sich gegenseitig ausreden zu lassen.
- | Unterschiedliche Interessen sollen sichtbar werden mit dem Ziel, deren Schnittflächen zu vergrößern.
- | die fachliche Arbeit des Verkehrsgutachters und des Fachamtes konstruktiv zu unterstützen.

Abstimmungen sind nicht vorgesehen. Ungeklärte oder strittige Fragen werden als solche dokumentiert.

Im Falle einer Verhinderung des benannten Vertreters, kann der Stellvertreter im Arbeitskreis mitarbeiten.

Vorschlag Grundsätze der Zusammenarbeit

Öffentlichkeit

Die Sitzungen des Arbeitskreises sind offen für Zuschauer.

Am Ende jeder Sitzung haben Zuschauer 10min die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich zu äußern.

Zeitweiser Einbezug von zentralen Akteuren/Anliegern zu bestimmten Themen durch den Arbeitskreis ist möglich.

Kennenlernen und Austausch Interessen

Formulierung übergeordneter Ziele

- | Warum braucht Heidelberg ein Konzept zur Verkehrsberuhigung für die Altstadt?
- | Welche Ziele sind uns als Arbeitskreis wichtig?

Was sind Ziele? Warum wichtig für Arbeitsprozess?

Hauptziele

Oberziele

Teilziele

Beispiel

Verkehrs-
lenkung-& -
beruhigung
der Altstadt

Anliegen der
NutzerInnen
sind gut
erfüllt

Zugänglichkeit
zu Wohnungen
für Anwohner
gewährleisten

Anlieferung zu
Geschäften/
Gastronomie
gewährleisten

usw.

Formulierung übergeordneter Ziele

- | Warum braucht Heidelberg ein Konzept zur Verkehrsberuhigung für die Altstadt?
 - | Welche Ziele sind uns als Arbeitskreis wichtig?
1. Runde: 3er Gruppen – 15min
 2. Runde: 6er Gruppen – 15min
 3. Runde: 14er Gruppen – 20min

	Termine
1. Sitzung	1. Juni 2017
2. Sitzung	20. Juli 2017
3. Sitzung	20. September 2017
4. Sitzung	Anfang November
Öffentliche Veranstaltung	Anfang Dezember
5. Sitzung	Mitte Januar 2018

**Weitergabe der Arbeitsergebnisse
an die Fachverwaltung / an die politischen Gremien**